



BM Bänziger weist darauf hin, dass Ton-, Foto- und Filmaufnahmen während der Sitzung nicht gestattet sind.

Änderungen oder Ergänzungen zu der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Zu Urkundspersonen für die Niederschrift dieser Sitzung werden Gemeinderätin Dr. Andrea Friebel (CDU) und Gemeinderat Klaus Holzmüller (FDP) bestellt.

### **Tagesordnung:**

- 1 Behandlung folgender Bauanträge und Bauvoranfragen
- 1.1 Einfriedung der Grundstücke sowie Nutzung als Park- und Ausstellungsfläche für Kfz, Ludwig-Bacher-Weg, Flst. Nr. 1983/1 und 1983/6;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren
- 1.2 Ergänzung zur Baugenehmigung: Änderungen sowie Ergänzungen der bestehenden Produktionshalle, Werner-Siemens-Straße 1;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung
- 2 Brückensanierung;  
h i e r:  
Alternative zur Brücke Heidengaß
- 3 Containeranlage Dörnigstraße 1/1;  
h i e r:  
Dachkonstruktion
- 4 Haushaltsplan 2023 und Wirtschaftspläne 2023 der Eigenbetriebe Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung;  
h i e r:  
Investitionen Kernhaushalt und Eigenbetriebe  
VORBERATUNG
- 5 Informationen der Verwaltung einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte
- 6 Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 12.09.2022

zu 1: **Behandlung folgender Bauanträge und Bauvoranfragen**

zu 1.1: **Einfriedung der Grundstücke sowie Nutzung als Park- und Ausstellungsfläche für Kfz, Ludwig-Bacher-Weg, Flst. Nr. 1983/1 und 1983/6;  
h i e r:  
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik erteilen das Einvernehmen zum geplanten Bauvorhaben.**

**einstimmig beschlossen Ja 8 Enthaltung 2**

**Namentliche Abstimmung**

Eric Bänziger	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Enthaltung
Dr. Andrea Friebel	Enthaltung
Gerhard Fritscher	Ja
Axel Hammen	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Marielle Reuter	Ja
Friederike Schmid	Ja
Wolfgang Wehowsky	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1680/2022.

GR Flinspach sieht es kritisch, aus zwei Bauplätzen zwei Ausstellungsflächen zu machen, Seiner Meinung nach sei der Bebauungsplan relativ neu.

Bürgermeister Bänziger führt aus, der Bebauungsplan ist aus dem Jahr 1965. Die Gemeinde hat alles über Befreiungen gemacht und damit den Bebauungsplan eigentlich außer Kraft gesetzt.

GR Dr. Friebel äußert, rein optisch sehe eine mit Maschendraht umzäunte Auto-Ausstellungsfläche am Ortseingang nicht schön aus.

Das Gremium fasst den Beschluss bei zwei Enthaltungen (GRe Flinspach und Dr. Friebel) einstimmig.

zu 1.2: **Ergänzung zur Baugenehmigung: Änderungen sowie Ergänzungen der bestehenden Produktionshalle, Werner-Siemens-Straße 1;**  
**h i e r:**  
**Antrag auf Baugenehmigung**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik erteilen das Einvernehmen zum geplanten Bauvorhaben.**

**einstimmig beschlossen**

Herr Geißler erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1681/2022.

Das Gremium fasst den Beschluss einstimmig. Eine Aussprache erfolgt nicht.

zu 2: **Brückensanierung;**  
**h i e r:**  
**Alternative zur Brücke Heidengaß**

**Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik stimmen dem Abbruch der Fußgängerbrücke Heidengass und als Ersatz dem Bau eines Treppenabgangs auf das Lepp'sche Grundstück im Bereich des Wendehammers Heidengass zu.**

**einstimmig beschlossen**

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 0504/2019/2.

Bürgermeister Bänziger hat bei einem Ortstermin mit Herrn Lepp die Sachlage geschildert und er hat dem Vorhaben zugestimmt. Er habe nichts dagegen, wenn eine Treppe auf seinem Grundstück errichtet werde, aber er sei nicht einverstanden, dauerhaft ein Wegerecht festzulegen. Dies sei auch nicht notwendig, es handele sich um eine Vertrauenssache.

Herr Weinbrecht ergänzt, aufgrund des zu überwindenden Höhenunterschieds von 1,10m sei ein Handlauf anzubringen. Die Treppe kann weitestgehend durch den Bauhof errichtet werden. →**FB 5 Herr Weinbrecht**

Die Mitglieder des Ausschusses fassen den Beschluss einstimmig.

zu 3: Containeranlage Dörnigstraße 1/1;  
h i e r:  
Dachkonstruktion

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Technik beauftragen die Verwaltung mit der Prüfung, ob die Möglichkeit besteht, eine tropfsichere Blecheindeckung einzubringen und das Dach für Photovoltaik geeignet ist. Die Ergebnisse werden in der nächsten Sitzung des Gremiums mitgeteilt.

einstimmig beschlossen

Herr Weinbrecht erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1692/2022.

GR K. Holzmüller führt aus, die Gemeinde baue aktuell einen Kindergarten in Modulbauweise und fragt, ob auch hier in Zukunft mit Undichtigkeit zu rechnen sei.

Herr Weinbrecht erklärt dort sei die nächste Generation von Materialien eingebaut. Allerdings gebe es keinen hundertprozentigen Schutz gegen äußere Einflüsse. Ein Flachdach ist auf 20 Jahre ausgelegt, für diesen Zeitraum sollte es halten.

GR Hammen fragt, ob die Möglichkeit besteht, Photovoltaik auf dem Dach zu installieren.

Herr Weinbrecht antwortet, die Verwaltung wolle aus Kostengründen eine einfache Konstruktion schaffen und deshalb wurde auf die Prüfung der Statik verzichtet, was für die Installation einer Photovoltaikanlage notwendig sei.

Bürgermeister Bänziger fasst zusammen, dass die Verwaltung prüft, ob die Möglichkeit besteht, eine tropfsichere Blecheindeckung einzubringen und das Dach für Photovoltaik geeignet ist. In der nächsten Sitzung des Gremiums werde die Verwaltung das Thema nochmals behandeln. →**FB 5 Herr Weinbrecht**

Die Mitglieder des Ausschusses fassen den Beschluss einstimmig.

**zu 4: Haushaltsplan 2023 und Wirtschaftspläne 2023 der Eigenbetriebe  
Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung;  
h i e r:  
Investitionen Kernhaushalt und Eigenbetriebe  
VORBERATUNG**

**Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Gemeinderat den Haushaltsplan und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe des Jahres 2023 nach Einarbeitung der beratenen Änderungen zu beschließen.**

**a) den Erlass der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan wie folgt:**

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit folgenden Beträgen im:

1.	Ergebnishaushalt	EUR
1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	32.516.200
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-33.417.400
1.3	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-901.200
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	3.767.800
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	-62.000
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	3.705.800
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	2.804.600
2.	Finanzhaushalt	EUR
2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	30.631.900
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-31.288.200
2.3	Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-656.300
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	13.861.600
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-15.086.300
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-1.224.700
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-1.881.000
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-867.900
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-867.900
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-2.748.900
3.	Dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) für Investitionen und	

Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung)  
in Höhe von 0

4. Dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen  
zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit  
Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen  
belasten (Verpflichtungsermächtigungen)  
in Höhe von 10.486.000 €

5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 5.000.000 €  
festgesetzt.

Die Hebesätze werden unverändert festgesetzt

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe  
(Grundsteuer A) auf 420 v.H.

b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 420 v.H.  
der Steuermessbeträge;

2. für die Gewerbesteuer auf 340 v.H.  
der Steuermessbeträge.

b) die Feststellung des Wirtschaftsplanes der Wasserversorgung Weingarten  
(Baden) für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt:

1. 1. Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit EUR

a) den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 4.516.300

davon im Erfolgsplan 1.718.900 €  
im Vermögensplan 2.797.400 €

und ein Jahresgewinn von 91.100

b) dem Gesamtbetrag der vorgesehenen  
Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)  
in Höhe von 2.274.700

c) dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung  
in Höhe von 3.225.000

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 400.000  
festgesetzt.

c) die Feststellung des Wirtschaftsplanes der Abwasserbeseitigung Weingarten  
(Baden) für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt:

1. Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit EUR

a) den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 8.041.100

davon im Erfolgsplan 2.106.700 €  
im Vermögensplan 5.934.400 €

und ein Jahresgewinn von 139.000

b) dem Gesamtbetrag der vorgesehenen  
Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung)  
in Höhe von 5.501.600

c) dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung  
in Höhe von 7.055.000

2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 600.000  
festgesetzt.

d) Der Ausschuss für Umwelt und Technik beauftragt die Verwaltung die Änderungen der Haushaltssatzung der Gemeinde und die Änderungen der Wirtschaftspläne der zwei Eigenbetriebe einzuarbeiten und für die Verabschiedung am 28.11.2022 vorzubereiten.

**einstimmig beschlossen Ja 9 Enthaltung 1**

**Namentliche Abstimmung**

Eric Bänziger	Ja
Sonja Döbbelin	Ja
Hans-Martin Flinspach	Ja
Dr. Andrea Friebel	Ja
Gerhard Fritscher	Ja
Axel Hammen	Ja
Klaus Holzmüller	Ja
Marielle Reuter	Enthaltung
Friederike Schmid	Ja
Wolfgang Wehowsky	Ja

Bürgermeister Bänziger erläutert den Sachstand zur Vorlage Nr. 1676/2022.

Herr Michael V. Schneider heute geht es um die Abstimmung der investiven Aufwendungen des Finanzhaushaltes. Im Verwaltungsausschuss liegt der Fokus dagegen auf den konsumtiven Aufwendungen des Ergebnishaushaltes.

GR Fritscher kündigt an, die CDU strebe wie schon in den Jahren zuvor, „mindestens eine schwarze Null“ an. Sollte das nicht zu erreichen sein, werde er möglicherweise

dem Haushalt nicht zustimmen, aber gern Vorschläge zur Haushaltssicherung machen.

GR Flinspach bestärkt Herr Fritscher und meint, es müsse einiges auf Dringlichkeit hin abgeprüft werden, aber Einsparungen sollen keine Qualitätseinbußen bringen.

Bürgermeister Bänziger führt aus, die Gemeinde wolle den Haushalt in 2023 ohne Kreditaufnahme stemmen. Hohe Investitionen seien darum nur möglich, wenn diese mit Fördermitteln unterlegt werden. Außerdem müsse man bedenken, dass die einmalige Gewerbesteuer-Erstattung des Landes im Jahr 2023 negative Auswirkungen hat. In den Jahren 2024 und 2025 wird das ordentliche Ergebnis positiv ausgewiesen. Heute gehe es jedoch um die Investitionen im Kernhaushalt und der Eigenbetriebe.

Herr Michael V. Schneider führt aus, dass das Investitionsprogramm im Kernhaushalt rund 250 Einzelpositionen umfasse, gegliedert in 23 Kategorien, die an dieser Stelle nur exemplarisch ausgeführt werden können.

Gebäude und Grundstücke: Das Gebäude Metaxa ist erst in 2025 zum Verkauf vorgesehen, weil es derzeit wieder für Flüchtlinge gebraucht wird.

GR K. Holzmüller warnt davor, die Fläche Durlacher Straße getrennt vom übrigen Baugebiet Kirchberg-Mittelweg zu verkaufen. Das bedeute eine Trennung in leicht und schwer erschließbare Grundstücke. Dieser Fehler sei schon einmal gemacht worden.

Bürgermeister Bänziger entgegnet, als eigener Erschließungsbereich sei die Durlacher Straße unproblematisch.

Herr Schneider fährt fort: Mittelfristig bringen die Grundstücksverkäufe im Sandfeld Einnahmen in Höhe von 7,2 Mio. Euro, womit es möglich sei, ohne Kredite auszukommen. Die mittelfristigen Gesamtinvestitionen betragen 2,5 Mio. Euro, die Gesamteinnahmen 15,2 Mio. Euro.

Kindergarten: Mittelfristig benötige die Gemeinde 12 zusätzliche Gruppen. Diese sollen zu je 6 Gruppen gebaut werden. Eine davon im neu zu erstellenden Kindergarten Nord, der in die Wohnbebauung Trautwein integriert sei. Dass die rot eingefärbten Containerelemente des neu zu errichtenden Kindergartens Bullerbü noch zusätzlich mit einer witterungsbeständigen Drespa-Fassadenplatte verkleidet werden sollen, wird bei den Ratsmitgliedern als nicht erforderlich betrachtet.

Herr Weinbrecht äußert, die Fassadenelemente seien bereits geliefert und in dem ausgeschriebenen Angebot enthalten.

Gewerbegebiet Sandfeld:

GR Flinspach schlägt vor, von vornherein eine Fernwärmeleitung zu verlegen.

Bürgermeister Bänziger widerspricht, das könne auch unwirtschaftlich werden. Erst müssen die Abnehmer feststehen, dann der Wärmebedarf, dann die Erschließung.

Schule:

GR Fritscher missfiel 500.000 Euro allein für Planungskosten auszugeben.

Bürgermeister Bänziger führt aus, die Gemeinde müsse sich dem Thema nähern, dazu sei ein Planungsansatz unerlässlich und aufgrund der zu erwartenden Baukosten gerechtfertigt.

Rathaus, Verwaltung:

Nach GR Hammen sollen passive Kühlungskonzepte zunächst geprüft werden, um keine Klimaanlage beschaffen zu müssen. Herr Holzmüller sieht dies ebenso.

GR Reuter moniert die lange Liste der Umbau- und Erneuerungskosten. Sie wünsche sich eine Zusammenstellung der Kosten, was alles schon im Rathaus verbaut worden sei.

Herr Schneider verweist auf einen großen Wasserschaden vor Jahren, auf Brandschutzmaßnahmen, welche durchgeführt werden müssen und die Problematik eines Altbaus und sagte eine Gesamtkostenaufstellung der bisher durchgeführten Maßnahmen zu. →**FB 4 Herr Leucht**

Walzbachhalle und Walzbachbad:

GR Reuter hält eine Erneuerung des Sporthallenbodens für überflüssig. Dem werde sie nicht zustimmen.

EDV:

GR Schmid steht der Notwendigkeit neuer Tablets für 25.000 Euro skeptisch gegenüber, ließ sich aber erklären, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen ein Austausch mit dem Wechsel der Gemeinderäten nach 5 Jahren notwendig sei.

Forst: Nach kurzer Diskussion wird die Summe für die Erweiterung des Lagerplatzes der Holzhackschnitzelanlage auf 50.000 Euro reduziert.

Herr Schneider erläutert beim Eigenbetrieb Wasserversorgung folgt die analoge Planung den Straßenbaumaßnahmen. Eine hohe Ausgabe erfordert die Erweiterung der Carix-Anlage in den nächsten Jahren.

Beim Eigenbetrieb Abwasser sind in 2023 - 2026 Ausgaben für die Kanalbefahrung einzuplanen und in die Regenwasserkonzeption.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Gemeinderat, den Haushaltsplan und die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe nach Einarbeitung der beratenen Änderungen zu beschließen. Das Gremium stimmt bei einer Enthaltung (GR Reuter) einstimmig zu. →**FB 6 Herr Schneider / Herr Klotz**

zu 5: Informationen der Verwaltung einschließlich der Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen Sitzungen sowie Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

zur Kenntnis genommen

Informationen des Bürgermeisters:

Keine.

Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder:

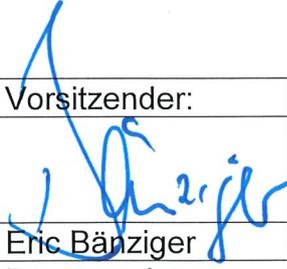
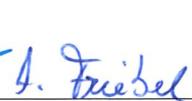
Keine.

zu 6: Bekanntgabe der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 12.09.2022

zur Kenntnis genommen

Die vorläufige Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 12.09.2022 wird mit einem Änderungswunsch zur Kenntnis genommen.

Die Urkundspersonen unterzeichnen das Protokoll.

Vorsitzender:	Urkundspersonen:		Protokollführerin
			
Eric Bänziger	Dr. A. Friebel	K. Holzmüller	Antje Weber
Bürgermeister	Gemeinderätin	Gemeinderat	Verwaltung